

## Bescheid

über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung  
vom 19. April 2011

Zulassungsstelle für Bauprodukte und Bauarten

Bautechnisches Prüfamt

Eine vom Bund und den Ländern  
gemeinsam getragene Anstalt des öffentlichen Rechts

Mitglied der EOTA, der UEAtc und der WFTAO

Datum:

06.10.2011

Geschäftszeichen:

III 45-1.19.11-227/11

**Zulassungsnummer:**

**Z-19.11-1713**

**Geltungsdauer**

vom: **6. Oktober 2011**

bis: **30. April 2016**

**Antragsteller:**

**Rex Industrie-Produkte**

**Graf von Rex GmbH**

Großaltdorfer Straße 59

74541 Vellberg

**Zulassungsgegenstand:**

**Dämmschichtbildender Baustoff**

**"flaton-flex A" und "flaton-flex EN"**

Dieser Bescheid ändert die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung Nr. Z-19.11-1713 vom 19. April 2011.

Dieser Bescheid umfasst drei Seiten. Er gilt nur in Verbindung mit der oben genannten allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung und darf nur zusammen mit dieser verwendet werden.

DIBt

**Bescheid über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-19.11-1713

Seite 2 von 3 | 6. Oktober 2011

## **ZU II BESONDERE BESTIMMUNGEN**

Die Besonderen Bestimmungen der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung werden wie folgt geändert:

### **1 Zulassungsgegenstand und Anwendungsbereich**

#### **1.1 Zulassungsgegenstand**

1.1.1 Zulassungsgegenstand sind die dämmschichtbildenden Baustoffe "flaton-flex A", und "flaton-flex EN".

Die Wirkungsweise der Baustoffe beruht auf der Bildung eines wärmedämmenden Schaums im Brandfall. Fugen, Spalten und andere Öffnungen werden durch den sich bildenden Schaum ausgefüllt.

1.1.2 Die dämmschichtbildenden Baustoffe "flaton-flex A" und "flaton-flex EN" mit oder ohne Selbstklebeeinrichtung sind normalentflammbare Baustoffe, Baustoffklasse DIN 4102-B2<sup>1</sup>.

1.1.3 "flaton-flex A" und "flaton-flex EN" sind biegsame, in Form von Platten und Matten hergestellte Baustoffe, die im Wesentlichen aus blähfähigen Substanzen und Bindemittel bestehen.

"flaton-flex A" wird in Dicken von 1 mm bis 2 mm und "flaton-flex EN" in Dicken von 1,5 mm bis 2 mm hergestellt.

Der Baustoff "flaton-flex A" enthält ein Glasfasergewebe<sup>2</sup> als Trägermaterial. Der Baustoff "flaton-flex EN" ist mit einem Polyestervlies mit Glasgelege<sup>2</sup> als Trägermaterial ausgerüstet.

Die Baustoffe können einseitig zusätzlich mit einer Selbstklebeeinrichtung<sup>2</sup> versehen sein.

#### **1.2 Anwendungsbereich**

1.2.1 Die dämmschichtbildenden Baustoffe nach dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung dienen der Verwendung als brandschutztechnisch notwendige Komponente in bzw. auf Bauprodukten, Bauteilen, Bauarten und Konstruktionen, an die Anforderungen hinsichtlich des Brandschutzes gestellt werden. Sie verhindern im Brandfall den Wärmedurchtritt durch das Aufschäumen der Baustoffe.

1.2.2 Die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung gilt nicht für die großflächige Verwendung der Baustoffe als dämmschichtbildendes Brandschutzsystem auf der Oberfläche von Bauteilen z. B. aus Stahl, Stahlbeton, Holz zur Erhöhung der Feuerwiderstandsdauer dieser Bauteile.

1.2.3 Unbeschadet dieser allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung bedürfen

- Bauteile und Bauarten zum Nachweis der Feuerwiderstandsklasse dieser Bauteile und Bauarten

- Bauprodukte für Nachweis des Brandverhaltens oder

- Konstruktionen, für die eine brandschutztechnische Leistungsbewertung vorgesehen ist, in bzw. auf denen die Baustoffe als brandschutztechnisch notwendige Komponente verwendet werden, eines gesonderten Verwendbarkeits- bzw. Anwendbarkeitsnachweises, z. B. eines allgemeinen bauaufsichtlichen Prüfzeugnisses oder einer allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung, sofern nicht bauordnungsrechtliche Vorschriften die Zulässigkeit regeln.

Die in diesen Nachweisen enthaltenen Konstruktionseinzelheiten bezüglich der Verwendung der Baustoffe sind zu beachten (z. B. bezüglich der erforderlichen Mengen, Mindestdicken).

<sup>1</sup> DIN 4102-1:1998-05 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen; Baustoffe; Begriffe, Anforderungen und Prüfungen

<sup>2</sup> Art, Hersteller und Kennwerte beim DIBt hinterlegt

**Bescheid über die Änderung der  
allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung**

Nr. Z-19.11-1713

Seite 3 von 3 | 6. Oktober 2011

- 1.2.4 Im Rahmen von Zulassungsprüfungen wurde der Nachweis der Beständigkeit der Baustoffe gegenüber Calciumsulfatlösung (50 g CaSO<sub>4</sub> pro Liter Wasser); Calciumhydroxidlösung (20 g Ca(OH)<sub>2</sub> pro Liter Wasser) und Zementmilch (800 g Zement CEM I 42,5 N-HS pro Liter Wasser) sowie gegenüber tensidhaltigen Reinigungslösungen (Spülmittelkonzentrat R 530 "Spüli zitrusfrisch", Art. Nr. 110013 der Firma EJ Reinigungssysteme Vertriebs GmbH Gschwend, 10 Tropfen pro Liter Wasser) erbracht.
- Bei der Prüfung der Beständigkeit der Baustoffe gegenüber 4,4-Methyldiphenyldiisocyanat (Direktanwendung von Art. Nr. 820797 der Firma Merck KGaA, Darmstadt) ergab sich ein leicht verzögertes Schäumen, ohne dass sich die Kennwerte Schaumfaktor und Blähdruck signifikant änderten.
- 1.2.5 Sofern die Baustoffe anderen als den nachgewiesenen Beanspruchungen ausgesetzt werden sollen z. B. in Bereichen, in denen sie durch Aerosole beansprucht sein können, sind weitere Nachweise erforderlich.

Für die Baustoffvariante "flaton-flex EN" werden im Abschnitt 2, Absatz 2.1.2 hinsichtlich der Baustoffkennwerte folgende geänderte Festlegungen getroffen:

"flaton-flex EN", unkaschiert

- Flächengewicht:
 

für die Nenndicke 1,5 mm	1,1 kg/m <sup>2</sup> bis 1,7 kg/m <sup>2</sup>
für die Nenndicke 2 mm	1,4 kg/m <sup>2</sup> bis 2,0 kg/m <sup>2</sup>
- Masseverlust durch Erhitzen: 54,0 % ≤ MVdE ≤ 64,0 %  
(geprüft bei 450 °C über 20 Minuten)
- Schaumfaktor: 14,0 bis 18,5  
(geprüft bei 450 °C über 30 Minuten mit Gewichtsauflage<sup>3</sup> an ca. 1 mm bis 2 mm dicken Proben)
- Blähdruck:
 

für die Nenndicke 1,0 mm	1,2 N/mm <sup>2</sup> bis 2,0 N/mm <sup>2</sup>
für die Nenndicke 2,0 mm	1,6 N/mm <sup>2</sup> bis 2,6 N/mm <sup>2</sup>

 (geprüft bei 300 °C, Verfahren B<sup>3</sup>)

Peter Proschek  
Referatsleiter

Beglaubigt

<sup>3</sup> Prüfverfahren beim DIBt hinterlegt